



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1889-06-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

165

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

26. Vorstellung außer Abonnement.

den 4. Juni 1889.



(Vorrecht B.)

Gastdarstellung des K. K. österreich. Hofopernsängers
Herrn Ernest van Dyck
 aus Wien.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mödinger.		Herr Grahl.
Lohengrin	*	Bier brabantische Edle	Herr Peters.
Elsa von Brabant	Fräul. Mohor.		Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lant.		Herr Bucha.
Friedrich von Tetramund, brabantischer Graf	Herr Reidl.	Bier Edelknaben	Fräul. Schelly.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		Fräul. Wagner.
Der Heerrufer des Königs	Herr Knapp.		Frau Schilling.
			Fräul. Anieriem.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen
 Knechte. — Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* Lohengrin: Herr Ernest van Dyck a. G.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes. Herr Erl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz Mk. 3.50	Logen II. Rangs	per Platz Mk. 3.—
Logen I. Rangs	" " 4.50	" III. "	" " " 2.—

Erhöhte Preise:

Sperrloge d. Ref.-Loge I. Rangs erste Reihe	p. Platz Mk. 7.—	Stehplätze im Parquet	per Platz Mk. 2.40
Sperrloge d. Ref.-Loge I. Rangs 2., 3. u. 4. Reihe	" " " 6.—	Parterre und Reserve-Loge II. Rangs	" " " 2.—
Sperrloge d. Ref.-Loge I. Rangs 5. u. 6. Reihe	" " " 4.50	Reserve-Loge III. Rangs	" " " 1.50
Sperrloge i. d. Parquet u. d. Ref.-Loge II. Rangs	" " " 4.—	Gallerie-Loge	" " " 1.—
Sperrloge in der Reserve-Loge III. Ranges	" " " 2.50	Gallerie	" " " .50

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge, im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Groß-Schlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrlog-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten am Montag, 3. Juni, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrloge Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags von 3—5 Uhr geltend machen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer-Neustadt 10 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.